Lernzettel - Lage im Raum und Orientierung

Klasse: Klasse 1

Mit kleinen Wörtern sagst du genau, wo etwas ist. So kannst du auch Wege erklären.

Einstieg: Die Schatzkarte

Pirat Pit hat einen Schatz vergraben. Auf der Karte steht: „Gehe zwei Schritte nach rechts. Dann gehe einen Schritt nach oben.“ Wer die Wörter links, rechts, oben und unten nicht kennt, findet den Schatz nie. Mit kleinen Lagewörtern kannst du genau sagen, wo etwas ist: Der Ball liegt unter dem Tisch, die Lampe steht neben dem Bett, der Teddy sitzt auf dem Stuhl. In diesem Kapitel übst du das mit Bildern und mit Plänen aus Feldern.

Wo ist etwas?

Definition: Lagewörter

Lagewörter sagen, wo etwas ist: oben, unten, links, rechts, vor, hinter, neben, zwischen.

Beispiel 1: Links und rechts

Wo stehen die Formen?



Der Kreis ist ganz links. Das Dreieck ist ganz rechts. Das Quadrat ist in der Mitte. Es ist zwischen dem Kreis und dem Dreieck.

So gehst du vor: Links und rechts finden

1. Halte beide Hände vor dich.
2. Daumen und Zeigefinger der linken Hand bilden ein L.
3. So findest du links. Die andere Seite ist rechts.

Beispiel 2: Oben und unten

Wo liegen die Formen?



Der Stern ist ganz oben. Das Quadrat ist ganz unten. Der Kreis ist unter dem Stern und über dem Quadrat.

Merke

In der Schlange steht ein Kind vor dir. Ein Kind steht hinter dir. Vor dir ist das Kind, das näher am Ziel ist.

Wege beschreiben

Definition: Plan

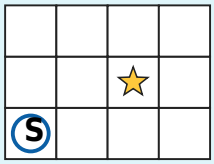
Ein Plan ist ein Bild von oben. Im Klassenzimmer-Plan siehst du die Tische von oben.

Regel

Bei einem Weg sagst du: wie viele Felder und in welche Richtung. Starte immer beim Start und gehe Feld für Feld.

Beispiel 3: Einen Weg beschreiben

Wie kommst du von S zum Stern?



Du startest bei S. Du gehst 2 Felder nach rechts und 1 Feld nach oben. Du landest beim Stern.

Hinweis

Auch diese Wörter helfen: auf, unter, neben. Der Ball liegt auf dem Tisch. Die Katze schläft unter dem Tisch. Das Buch steht neben der Lampe.

Hinweis

Auf dem Schulweg gehst du geradeaus, biegst an der Ampel links ab und gehst am Bäcker vorbei. Wer den Weg beschreiben kann, findet ihn auch wieder.

Mehr Lagewörter und Wege

Beispiel 4: Auf, unter, neben

Die Katze sitzt auf dem Tisch. Der Hund liegt unter dem Tisch. Der Ball liegt neben dem Tisch. Wo ist was?

Die Katze ist auf dem Tisch, also oben. Der Hund liegt unter dem Tisch, also darunter. Der Ball liegt neben dem Tisch, nicht auf und nicht unter ihm, sondern rechts oder links davon. Für „neben“ sagen wir auch: seitlich davon. Mit diesen Wörtern kannst du jedes Bild beschreiben.

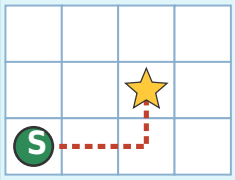
Beispiel 5: Vor, hinter, zwischen

Drei Kinder stehen in einer Reihe: Mia, Ben und Lea. Ben steht in der Mitte. Wer steht wo?

Mia steht vor Ben. Lea steht hinter Ben. Ben steht zwischen Mia und Lea. Wer vorne steht, kommt zuerst dran. Wenn die Reihe sich umdreht, ist das ganz anders: Dann steht Lea vor Ben. Es kommt also immer darauf an, in welche Richtung man schaut.

Beispiel 6: Ein Weg im Gitter

Starte bei S. Gehe 2 Felder nach rechts und dann 1 Feld nach oben. Wo kommst du an?



Wir starten bei S. Das Startfeld zählen wir nicht mit. Wir gehen ein Feld nach rechts, dann noch ein Feld nach rechts. Dann gehen wir ein Feld nach oben. Wir sind beim Stern angekommen. Der Weg ist: 2 nach rechts, 1 nach oben.

Beispiel 7: Den Weg zurück

Wie kommst du vom Stern zurück zum Start?

Hinweg: 2 Felder nach rechts, 1 Feld nach oben. Für den Rückweg drehst du alles um. Aus „rechts“ wird „links“, aus „oben“ wird „unten“. Der Rückweg ist: 1 Feld nach unten, dann 2 Felder nach links. Genau wie bei einem Spiegelbild läufst du den Weg rückwärts.

Regel: Links und rechts

Rechts ist die Seite, auf der die Hand ist, mit der du schreibst, wenn du Rechtshänder bist. Eine einfache Hilfe: Strecke den Daumen und den Zeigefinger deiner linken Hand aus. Sie bilden ein L. Dann weißt du, dass dies die linke Seite ist. Auf dem Papier ist links dort, wo die Seite eines Buches beginnt.

So gehst du vor: Einen Weg beschreiben

1. Lege den Startpunkt fest.
2. Sage die Richtung: rechts, links, oben oder unten.
3. Zähle, wie viele Felder du in diese Richtung gehst. Das Startfeld zählt nicht.
4. Beschreibe den nächsten Teil des Weges, bis du am Ziel bist.

Wusstest du schon?

Seefahrer haben früher mit Sternen und Kompassen ihren Weg gefunden. Bei einem Kompass zeigt die Nadel immer nach Norden. Auf einer Landkarte ist Norden meistens oben. Ein Navigationsgerät im Auto sagt dir: „Biegen Sie rechts ab!“ Es nutzt dieselben Wörter wie du.

Achtung: Typische Fehler

- Links und rechts werden oft vertauscht. Mache dir ein L mit der linken Hand.
- Beim Zählen der Felder darfst du das Startfeld nicht mitzählen.
- Wenn du dich drehst, ändern sich links und rechts. Bleib bei Plänen immer in der Sicht von oben.

Merke: Das Wichtigste auf einen Blick

- Lagewörter sagen, wo etwas ist: oben, unten, links, rechts, vor, hinter, neben, zwischen, auf, unter.
- Mit der linken Hand kannst du ein L bilden und so links erkennen.
- Ein Plan zeigt Dinge von oben.
- Einen Weg beschreibst du mit Richtung und Anzahl der Felder.
- Das Startfeld zählst du nicht mit.
- Beim Rückweg drehst du Richtungen und Reihenfolge um.
- Wer in die andere Richtung schaut, tauscht links und rechts.

Achtung

Links und rechts werden oft vertauscht. Schreibe ein L auf die linke Hand. Beim Weg zählst du Feld für Feld, ohne das Startfeld.

Ottos Tipp

Spielt Schatzsuche. Ein Kind versteckt etwas. Das andere Kind bekommt Hinweise: Gehe drei Schritte vor. Dann links. Tauscht danach die Rollen.